

DER **LIA** BOTE

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA

RAPHAELA HUTTARSCH ÖSTERREICHISCHE INDOOR-MEISTERIN 2007



LIA-KABARETT 2007

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzmeldungen.....2

Seite des Präsidenten3

Trainingslager Sabaudia.....4

18. Österreichische Indoormeisterschaften6

Zwischenstand ÖVM 2007.....8

Trainingslager Sabaudia (Italien).....9

Spendenaufruf für den Ankauf eines C-Vierers9

LIA Benefiz Kabarett 2007..... 10

144. LIA – Jahreshauptversammlung 13

LIA – Sportprogramm 2007 16

Wichtiger Hinweis 16

Garderobe - Kästen 17

LIA – Wanderfahrtenprogramm 2007 18

Organisation von Wanderfahrten..... 19

Kilometerliste 2006 20

KURZMELDUNGEN

- 👁 Die **Adventfeier 2006 fand am 16.12.**, dem 3. Adventsamtstag, statt. Etwa 60 LIAnesinnen und LIAnesen sowie Angehörige fanden sich zu einigen besinnlichen Stunden in den weihnachtlich geschmückten Clubräumen ein. Der Bogen spannte sich dabei von jung bis alt. Neben unserem Ehrenmitglied Ing. Steinbichler sowie die Ehrenpräsidenten Ing. Altenhuber und Raimund Haberl feierte auch die erst wenige Wochen alte Tochter von Michaela Maderthaler mit.

Es gab wieder Punsch (von Dieter Boyer), für das Essen und die weiteren Getränke sorgten Daniela und Martin Huttarsch, unterstützt von Hedi Haberl und Evi Kratzer. Die Bäckerei STRÖCK stellte wieder Brot, Gebäck und Mehlspeisen zur Verfügung. Daniela kreierte auch das weihnachtliche Ambiente in den Clubräumen. Nach einer kurzen Ansprache unseres Präsidenten Martin Huttarsch wurden zu Hedis Gitarrenbegleitung Weihnachtslieder gesungen. Dazwischen trug Dr.Lutz Zotti eine Weihnachtsgeschichte vor und Elisabeth Meidl präsentierte eine Dia Show über die Juniorinnen Rudersaison 2006. Viele verweilten danach noch lange zu gemütlichem Tratsch. Wie jedes Jahr glänzten auch diesmal wieder viele LIAnesInnen durch ihre Abwesenheit, die Junioren hatten genau gleichzeitig ihr Training angesetzt!??

Ebenfalls am 16.12, vor der Adventfeier, gab es einen **Dia Vortrag** unseres Mitglieds Stefan Hoffmann über seine Besteigung des Ararat **„Ararat 5.162m / Hochland von Anatolien/Armenien – an der Schwelle zu Asien“**. Stefan lebt seit vielen Jahren in München, ist begeisterter Bergsteiger und hat vielleicht einigen Vereinskameraden Lust auf ein Bergabenteuer gemacht.

Der letzte Teil des Veranstaltungsmarathons am 16.12. war die von Veronika Haberl (tatkräftig unterstützt von Hedi und Raimund Haberl, Renate und Dieter Boyer, Doris Sandhäugl, Wendy Braumüller) veranstaltete Party für Ruderer und Freunde **„LIA-Weihnachtsrausch“**, mit Punsch, Tanz, Live Karaoke mit Gerald (einem früheren Starmaniac) und Disco Musik mit Disc Jockey Michael Wieland (einem früheren LIA Mitglied). Das nicht erhoffte, doch insgeheim befürchtete, trat tatsächlich ein: kaum LIAnesInnen besuchten das Fest. Wären nicht so viele Freunde und Bekannte gekommen (insgesamt waren etwa 70 Personen anwesend), hätten wir wahrscheinlich mit einem finanziellen Verlust abgeschlossen. Interessant ist die Tatsache, dass die Abwesenden oft gerade diejenigen sind, die immer wieder die fehlenden gesellschaftlichen Aktivitäten bei der LIA kritisieren.
- 👁 Mit Ende 2006 hat die LIA wieder einige erstklassige SportlerInnen verloren. **Ausgetreten** sind M.Hinterleitner (aus finanziellen Erwägungen), C.Springer (kann wegen einer Rückenverletzung nicht mehr rudern), J.Ellmauer (will sich gemeinsam mit O.Puhm beim Donaubund weiter entwickeln). Daneben hat auch unser langjähriges Mitglied J.Gerlach der LIA den Rücken in Richtung Donaubund gekehrt.

Insgesamt sind im Jahr 2006 20 Personen ausgetreten, demgegenüber stehen jedoch 25 Eintritte, also eine positive Bilanz. Dennoch sollte man die Austritte hinterfragen und eventuell in Zukunft zu vermeiden versuchen.
- 👁 Unser bisheriger **Kantineur**, die Familie Ulrich, hat ihre Tätigkeit bei der LIA Ende Jänner 2007 überraschend beendet. Das hat den Club nicht wirklich hart getroffen, war es doch mit der Chemie zwischen Michael Ulrich und einem namhaften Teil der Mitglieder schon seit längerer Zeit nicht mehr zum Besten bestellt gewesen. Das Ressor Haus hat unter der Leitung von Günter Hammermüller und Otto Hajek umgehend mit der Suche nach einem Nachfolger begonnen.
- 👁 Im Zuge der Bildung der neuen Regierung haben ein LIAnese (Ralf Böckle) und ein ehemaliger LIAnese (Stefan Zotti) einen bedeutenden **Karrieresprung** gemacht. Ralf wurde zum Kabinettschef von Vizkanzler und Finanzminister Wilhelm Molterer bestellt. Stefan wurde Mitarbeiter im Kabinett des Staatssekretärs für Sport, Reinhold Lopatka, zu dessen Leiter Fritz Smoly avancierte, der frühere Generalsekretär der Sportunion Bundesleitung.
- 👁 Unser Mitglied Dr.Lukas Höbarth von der bekannten Firma Hübner und Hübner (Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung) hat nach dem Wechsel von Fritz Smoly in die Politik die für den Österreichischen Sport wichtige Position des **Generalsekretärs der Österreichischen Sportunion** übernommen. Dies zumindestens einmal bis zum Bundestag der Sportunion anfang Juni. Übrigens hat es Luke in relativ kurzer Zeit bei der Firma u.a. bereits zum Geschäftsführer der Hübner & Hübner Management Consulting GmbH gebracht.

LIEBE LIANESINNEN UND LIANESEN,

von Martin Huttarsch

wie für jedes Jahr, so haben wir uns auch für 2007 eine Vielzahl von Zielen gesetzt, die wir alle umsetzen wollen. Das eine oder andere haben wir bereits umgesetzt oder sind gerade dabei.

So haben wir ein Ziel bereits mit Bravour erreicht. Das LIA-Kabarett war auch heuer ein durchschlagender Erfolg, es musste wegen der großen Nachfrage sogar eine Zusatzvorstellung eingeschoben werden. Hinzu kam, dass wir heuer die Bewirtung der Gäste bei allen Vorstellungen in Eigenregie durchführten. So waren nicht nur die Akteure gefordert, auch waren pro Vorstellung 5-7 Personen in der Kantine im Einsatz. Erfreulich war, dass eine Vielzahl von Mitgliedern, aber auch Nichtmitglieder, bereit waren, sich für die LIA die eine oder andere Nacht „um die Ohren zu schlagen“. Dies zeigt mir doch, dass die Gruppe, der der CLUB am Herzen liegt, größer ist als viele glauben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die zu dem Erfolg beigetragen haben.

Ein anderes Ziel, die Fortsetzung des Hausausbaues, sind wir gerade dabei umzusetzen. So ist es gelungen Subventionen in erheblichem Ausmaß zu erhalten, wodurch wir die längst fällige Erneuerung der Heizungsanlage durchführen und die Duschen in das Dachgeschoß verlegen können. Des Weiteren wollen wir den großen Club-Raum sanieren. Auch hier ist eine Gruppe rd. um unsere „Architekten“ sehr engagiert bei der Sache, sodass wir bald unser Gebäude in neuem Glanz sehen werden bzw. uns keine Sorgen mehr um unsere Heizungsanlage machen müssen.

Natürlich stehen über diese Vorhaben hinaus unsere sportlichen Ziele im Mittelpunkt. Wir sind nicht nur der älteste Ruderclub,

sondern auch der erfolgreichste. Es gilt Maßnahmen zu setzen, um sportlich wieder ein wesentlicher Bestandteil in Österreich, aber auch international, zu werden bzw. zu bleiben. Insbesondere im Nachwuchsbereich sind Akzente zu setzen, um damit die Basis für die Zukunft zu bilden. Die dafür verantwortlichen Funktionäre und Betreuer sind sehr engagiert, die entsprechenden Erfolge stellen sich aber nicht unmittelbar ein, sie bedürfen konstanter Arbeit, sowohl vom Betreuer als auch vom Aktiven.

Ein weiteres Ziel besteht darin, weitere „Geldquellen“ für die Budgetdeckung zu finden. Wir haben uns für die Indoormeisterschaften 2008 beworben und vielleicht gelingt es, unseren Sponsorwettbewerb weiter zu intensivieren. Im ersten Jahr gab es nur einen Teilnehmer, der somit auch diesen Bewerb 2005 gewonnen hat. 2006 konnten wir schon von 5 Personen zusätzliche Sponsorgelder lukrieren. Schön wäre eine Fortsetzung dieses Trends.

Betrachtet man allein die in diesem kurzen Beitrag erwähnten Aktivisten, gibt es insgesamt bereits eine Vielzahl an Personen, die bereit sind sich für die LIA zu engagieren. Natürlich kommt es dabei zu dem einen oder anderen Interessenskonflikt bzw. wird die eigene Betätigung unterschiedlich zu der der anderen eingeschätzt. Wir dürfen dabei aber nicht vergessen, dass uns eines eint. Uns allen liegt der Club so sehr am Herzen, dass wir bereit sind unsere Freizeit dafür einzusetzen. Mit dieser Gemeinsamkeit sollte es uns allen möglich sein, unterschiedliche Meinungen und Charaktere zu akzeptieren und für die LIA tätig zu sein.

VIVAT, GRESCAT, FLOREAT LIA FOREVER**RAUCHEN BEI DER LIA NUR MEHR IM FREIEN**

Nach umfangreicher Diskussion im Vorstand und in der JHV hat die LIA nun beschlossen, sämtliche Räume im Haus zu rauchfreien Zonen zu erklären (siehe auch Bericht über die JHV in diesem LIA Boten). Dies nicht etwa um eine Gruppe von LIAnesinnen und LIAnesen zu ärgern oder gar auszuzugrenzen, nein, ausschließlich sportlich-gesundheitliche Gründe waren dafür Ausschlag gebend. Es ist heute wissenschaftlich gesichert erwiesen, dass passives Rauchen mindestens gleich schädlich ist wie aktives. Dem 1.WRC LIA steht es durchaus zu, der erste rauchfreie Ruderclub zu sein. Für so manche nicht rauchenden Mitglieder geht damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, die rauchenden sehen um ihr Verständnis ersucht und ihnen sei schon im Voraus dafür gedankt.

ERINNERUNG:**LIEBE MITGLIEDER,**

die Kassiere der LIA erlauben sich, unter Hinweis auf die seit heuer gültige Gebührenordnung, alle, die bisher das Zahlungsziel des Mitgliedsbeitrages (31. März 2007) übersehen haben, zu erinnern, ihren Beitrag möglichst umgehend zu entrichten. Gleichzeitig bedankt sich der Vorstand bei allen, die ihren Beitrag für 2007 bereits eingezahlt haben.

Impressum

Der LIA-Bote ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsblatt für Mitglieder des Ersten Wiener Ruderclubs LIA.

Medieninhaber und Herausgeber

Erster Wiener Ruderclub LIA,
An der unteren Alten Donau 49 / Arminenstraße 2,
1220 Wien,
<http://www.lia.at> office@lia.at

Redaktionsleitung

Raimund Haberl (raimund.haberl@boku.ac.at)

Fotos

Stefanie Borzacchini, Raphaela Huttarsch, Paul Glantschnig,
WSV-homepage, ÖRV-homepage;

Redaktionsschlüsse 2007

31.3., 30.6, 30.9. und 24.11.2007



TRAININGSLAGER SABAUDIA 26.12.2006 – 7.1.2007

von **Raphaela Huttarsch**



Von 26. Dezember bis 07. Jänner 2007 fand in Sabaudia ein 2-wöchiges Trainingslager statt. Birgit Neuwirth und Raimund Schmidt traten diese Reise mit einer kleinen Gruppe von Sportlern an. Darunter auch 2 LIAnesen, - **Paul Sommeregger** und **Raphaela Huttarsch**. Weitere Teilnehmer waren, Katharina Lobnig, Claudia Trogbacher, Heidi Hobel und die Burschen von Raimund Schmidt, - Tobias Gebetsberger, Martin Schmidt, Bernhard Garn und Stefan Schwarz.



Da wir mit dem Bus unterwegs waren, begann unsere Reise schon um 6:00 Uhr in der Früh. Nach 12-stündiger Autofahrt kamen wir endlich im Hotel „Oasi di Kufra“ an. Die Sachen schnell ins Zimmer gebracht und ausgepackt begann auch schon die erste Trainingseinheit, Laufen am Strand – das Trainingslager hat begonnen!

Von nun an, wurden jeden Tag unzählige Kilometer gerudert und gelaufen. Zusätzlich absolvierten wir auch das Krafttraining, - in einer etwas „armseligen“ Kraftkammer, - aber was tut man nicht alles ... Um etwas Abwechslung in den zwei Wochen zu schaffen, bestiegen wir einmal die Monte Circe. Auch lobenswert waren die Theoriestunden von Birgit Neuwirth über die verschiedensten Prinzipien wie z.B. Superkompensation, Energiebereitstellung oder Schlagtheorie. Mit Hilfe von regelmäßigen Videoanalysen konnten uns unsere Trainer auf einige Fehler aufmerksam machen.



Während es in Österreich zeitweise schneite bzw. kalte Temperaturen herrschten, konnten wir während der Mittagspause auf der Terrasse sitzen und die Sonnenstrahlen bei angenehmen 16 C° genießen. Blauer Himmel, windstill und rauschendes Meer, - Balsam für die Seele und zusätzlich sehr gute Ruderverhältnisse.

Birgit scherzte noch mit Raimund und schlug vor, das Handy mitzunehmen, falls wir untergehen sollten, ... Mit Hilfe von Raimund starteten wir die Horror-Ausfahrt. Und los ging es ... bei der ersten (- und letzten bzw. einzigen!) Länge mussten schon einige von uns Salzwasser schlucken. Immer wieder schlugen Wellen über unser Boot und schon nach ca. 5 Minuten war keiner mehr trocken.

Diese Wetterbedingungen waren konstant, - bis auf einmal. Dieses „Erlebnis“ werden wir so schnell nicht mehr vergessen. Schon als um 6:45 der Wecker läutete, hörten wir den Wind vor unseren Zimmern stürmen. Beim alltäglichen Morgenlauf mussten wir schon sehr damit kämpfen vom Wind, - oder besser gesagt vom Sturm, nicht verblasen zu werden. Wir warfen noch einen Blick auf die Boote - alle waren noch heil! Nach dem Frühstück beschlossen wir Doppelvierer zu fahren (Birgit Neuwirth, Claudia Trogbacher, Katharina Lobnig und ich). Ein unvergesslicher Tag begann! Schon als wir das Boot hinunter trugen, mussten wir feststellen, dass sogar schon die Ruder vom Steg weggeweht wurden.

Aber nur die Harten kommen durch! Angekommen bei der Muschelbank blieb mir zum ersten Mal das Herz stehen. Der 4er trieb mit schneller Geschwindigkeit auf eine Boje zu, - und schon hangen wir drinnen. Jetzt war der Zeitpunkt gekommen, wo wir alle nur noch dachten: „Bloß weg von hier!“ Dies gelang uns dann auch schließlich! Es dauerte nicht lange, als wir bemerkten, dass die Wellen im schlimmer wurden. Kathi war so konzentriert, dass sie gar nicht bemerkt hat wie bereits jede Welle im Boot landete. Im Gegensatz dazu bekam ich es schon langsam mit der Angst zu tun.

Es war kaum mehr möglich einen normalen Ruderschlag zu machen. Es schaukelte und das Wasser im Boot stieg und stieg! So, was nun....?! Ruhe bewahren! (einfach gesagt).

Jetzt bemerkten mittlerweile schon alle, dass das Boot immer schwerer wurde. Panik brach aus! „Raus aus den Schuhen!!!!“ – schrie unsere Schlagfrau – Birgit!!! Mittlerweile war das Boot komplett voll! Es waren noch ca. 100 m bis zum Land! Ich sah nur noch wie meinen Schuh weggeschwemmt wurde! Dieser Anblick war so dramatisch, dass ich mir schon ausmalte, wie wir uns alle auf einer Boje festklammern würde, wenn der 4er schließlich im Nichts verschwinden würde. Diese Vorstellung war nicht berauschend! Doch jetzt war keine Zeit zum Überlegen, - alle mussten mit letzter Kraft versuchen, dem Ufer näher zu kommen. Von Claudia hörte man zeitweise ein kleines schmunzeln, - als ehemalige Schwimmerin kann man sich das ja vielleicht auch erlauben☺. Ein Sprung ins Wasser und Claudia wäre dahin gekraut, hätte uns vom Land gewunken und womöglich auch noch angefeuert. Plötzlich spürten wir den Boden ... ziemlich schlecht für das Boot, aber wir waren froh, es geschafft zu haben!

Doch jetzt ging es erst so richtig los! Rein ins Wasser, - Ruder ausfädeln, und versuchen das ganze Wasser aus dem Boot zu bekommen! Doch das war bei Gott nicht einfach. Die Wellen waren dafür verantwortlich, dass das Wasser hinaus und wieder hinein geströmt ist. Wir standen nun fast bis zu den Knien im Wasser und waren dabei den Leichten Männer 4x an Land zu tragen, - was wir auch ziemlich schnell schafften. Zwar mussten wir einen kleinen Hügel passieren, aber das war doch ein „klax“ für uns vier Mädels. So was nun nass von oben bis unten standen wir an irgendeinem Ufer, hinter uns Wald und der Wind wehte uns über die Ohren. Alle waren noch im Schockzustand! Claudia versuchte mit Pfiffen Rettung zu holen. Ein winkendes Ruder sollte dabei helfen, - doch nichts! Kein Mensch in Sicht!



Um keine kalten Füße zu bekommen (im wahrsten Sinne des Wortes) blieb uns nichts anders über, als einfach loszuwandern um an irgendeine Straße zu gelangen! Wäre eigentlich keine schlechte Idee doch schon jetzt standen uns drei Sachen im Weg ... 1. Ich hatte nur einen Schuh, 2. Birgit hatte nur Schlapfen und 3. vor uns lag ein Zaun – doch dies sollte nicht der letzte sein. Birgit gab mir ihre Socken, damit waren meine Füße etwas geschützt, allerdings musste Birgit weiterhin mit „Schlapfen“ laufen. Der Zaun wurde überstiegen, und los ging es! Wir rannten durch den Wald, - natürlich kein Weg, ... zwischen Bäumen, Laub, Hölzern und sonstigem herum. Unser Gewand durchnässt, gerade noch im Boot, - und jetzt irgendwo im Wald! Wahnsinn!!! Wir waren optimistisch. Doch nach ca. 50 Minuten Lauf und einigen Zäunen, über die wir klettern mussten, waren wir plötzlich wieder am Anfang – d.h. wir sind im Kreis gelaufen! Wir waren alle schon ziemlich geschafft. Der nächste Weg führte uns über ein Feld, zwischen Gemüse liefen wir jetzt in der Hoffnung den Ausgang aus diesem Labyrinth zu finden. Plötzlich kam ein Auto. Kathi sprach italienisch mit dem Fahrer. Einer solle einsteigen, der Italiener würde zum Verein fahren und so könnte eine den Bus holen. Birgit schlug mich vor, da ich ja nur mehr einen Schuh hatte! Die anderen merkten sich das Kennzeichen des Wagens, nach kurzem Zögern brachten sie mich dazu ins Auto zu steigen.

Beunruhigt stieg ich in das Auto, in der Hoffnung, dass wir uns alle heil wieder sehen! Doch dies sollte nicht lange so bleiben. Nach einigen Minuten Fahrt bog der Unbekannte mit mir in eine kleine Gasse. Als das Auto auf einem Hof zum Stehen kam, und der weißhaarige Mann ausstieg und verschwand, wusste ich nicht was ich jetzt tun sollte! Meine Befürchtung war, dass ich verschleppt werde.

Doch es kam völlig anders. Zwischenzeitlich hatten sich Kathi, Birgit und Claudia Richtung Hauptstraße begeben. Unvermutet kam ihnen ein kleiner Viersitzer entgegen - und wer drinnen? Ich, juhu, doch nicht verschleppt worden! Eine große Erleichterung machte sich bemerkbar, wir hatten uns wieder und die wärmende Dusche nahte! Erfreut sprangen wir in das winzige Automobil, ein ereignisreicher Tag ging dem Ende zu.

Nach einigen Überlegungen entschieden wir uns Silvester in Rom zu feiern. Dank Raimund Schmidt (er stellte sich als „Fahrer“ zur Verfügung) konnten wir (Kathi, Claudia, Heidi, Tobi, Schwadl, Martin, Bernie und ich) in Rom ein unvergessliches Fest feiern.

Dieses zweiwöchige Trainingslager war sehr effizient und ich bin mir sicher, dass wir alle davon profitiert haben.



18. ÖSTERREICHISCHE INDOORMEISTERSCHAFTEN 27.1.2007

von Raimund Haberl

Heuer war eine Schule in Ottensheim der Austragungsort dieser internationalen Veranstaltung.

Die Beteiligung ließ diesmal sehr zu wünschen übrig, es waren insgesamt nur **235 TeilnehmerInnen (ohne Schulruderbewerbe)** von **26 Vereinen** (nur einer davon aus dem Ausland) am Start. Diese beteiligten sich an **14 Einzel- (196 Aktive)** und **5 Team-bewerben (30 Mannschaften)**. Am Schulruderbewerb nahmen 23 Mannschaften (überwiegend aus Ottensheim) teil.

Die Begeisterung der **LIAnesinnen und LIAnesen für eine Teilnahme** hielt sich, wie schon im Vorjahr, mit 23 sehr in Grenzen, was sich dann auch im Ergebnis widerspiegeln sollte. Vielen Dank an all jene LIA-Aktiven, die bereit waren, sich diesem Wettkampf zu stellen und sich bemühten, ihr Bestes zu geben.

Für die ÖVM wurde eine **Gesamtwertung** aller Rennen erstellt, für die folgendes Punktesystem zur Anwendung kam:

Über 7 Teilnehmer		7 Teilnehmer		6 Teilnehmer		5 Teilnehmer		4 Teilnehmer		3 Teilnehmer		2 Teilnehmer	
1.	10	1.	9	1.	8	1.	7	1.	6	1.	5	1.	4
2.	7	2.	6	2.	5	2.	4	2.	3	2.	2	2.	1
3.	5	3.	4	3.	3	3.	2	3.	1	3.	0		
4.	4	4.	3	4.	2	4.	1	4.	0				
5.	3	5.	2	5.	1	5.	0						
6.	2	6.	1	6.	0								
7.	1	7.	0										
8.+	0												

In der **Gesamtwertung** mussten wir uns mit 38 Punkten, punktegleich mit IST, den überlegenen Ottensheimern (96 Punkte)

geschlagen geben. Hinter uns landeten STAW (33) und Seewalchen (30).

WIE KAM ES ZU DIESEM FÜR DIE LIA SO ENTTÄUSCHENDEN RESULTAT?

Zunächst einmal müssen wir neidlos die momentane Leistungskraft von OTT, vor allem beim männlichen Nachwuchs, anerkennen. Daneben blieben unsere männlichen Leichtgewichte weit hinter den Erwartungen, und nur ein einziger Starter im Männer Bewerb war am Start. Nur 7 Masters fanden ihren Weg nach Ottensheim, darunter keine einzige Frau. Dafür trat nach Jahrzehnten unser Präsident Martin Huttarsch wieder einmal bei einem Wettkampf an. Er schlug sich dabei wirklich ansehnlich und das ist schon eine ganz besondere Sache, wenn man sich an seine

schwere Krankheit vor ca. 5 Jahren erinnert.

Das schlechte Gesamtergebnis wurde weiters durch die wenigen Mannschaften der LIA verursacht. Dann gab es noch Aktive, die zwar gemeldet waren, dann aber kurz vor dem Rennen doch noch befanden, nicht starten zu wollen.

Nun aber zu den Ergebnissen im Detail, vor allem natürlich aus LIA Sicht.

EINZELBEWERBE

Es begann mit den **Masters der Männer**. Die beste Leistung gelang R.Mosek als 2. der Klasse B (40 - 49a) in 3:14,4. M.Stangl wurde 3. der Klasse A (30 -39a) in 3:18,2. In B belegten M.Huttarsch und R.Böckle die Ränge 6 und 8. Schließlich kam W.Scharbach in der Klasse D (50 - 59a) als 3. ins Ziel.

Bei den **Schülerinnen** gelang S.Sladky keine Wiederholung der Vorjahrsüberraschung, sie wurde diesmal nur 4. (3:51,0) mit deutlichem Rückstand auf die Siegerin Hofer von Alemannia Korneuburg. N.Jakubowsky wurde 10. in 4:19,0 von 15 Starterinnen.

Unsere **Schüler** K.Gartner und Ch.Stettner sind noch um 1 Jahr jünger als fast alle anderen und haben erst wenig ruderische Erfahrung. So ist ihr großer Rückstand auf die Spitze nicht verwunderlich.

Bei den **Juniorinnen B** trat nur N.Zwillink an. L.Farthofer war wieder eine Klasse für sich (7:22,5), **N.Zwillink** belegte nur Platz 9 (8:06,9).

Ch.Pühringer kam im **Juniorinnen B** Bewerb als 3. (von 33 Startern) ins Ziel (6:41,5), nicht einmal 5 Sek. hinter Sieger P.Haunschmidt von OTT 6:36,9. Mit einer Verbesserung seiner Zeit gegenüber 2006 um etwa 15 Sek. war er aus LIA Sicht eine der wenigen positiven Erscheinung bei diesem Wettkampf.

St. Borzacchini erreichte bei den **Juniorinnen A** den 6.Platz (7:44,5) mit deutlichem Rückstand auf die vor ihr Platzierten (Schönthaler, A. Sperrer, M. Lobnig, B. Pühringer, S.Berg), die im vorigen Jahr international so erfolgreich waren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Steffi gegenüber den anderen ein „Leichtgewicht“ ist. Die Siegerzeit von Schönthaler war 7:20,1.

D.Karunaratne blieb als vierte im **LGW Juniorinnen A** Bewerb ebenfalls klar hinter den besten.

Bei den **Juniorinnen A** war der Ottensheimer A. Leichter eine Klasse für sich, mit 6:11,8 stellte er einen neuen Österr. Rekord auf. A.Chernikov (6:30,4) und M.Stichauner (6:33,2) belegten die Ränge 4 und 5 knapp hinter dem dritten.

Mit der mit Abstand besten Leistung aus LIA Sicht wartete **Raphaella Huttarsch im Frauen** - Bewerb auf. In einem über die gesamte Renndistanz engen und spannenden Rennen gelang es ihr, die Nerven zu bewahren und schließlich ihre vorher durchaus höher eingeschätzten Gegnerinnen S.Wolfsberger und K.Lobnig knapp zu besiegen. Ihre Siegerzeit von 7:16,3 war auch schneller als jene von M.Taupe, der Siegerin bei den LGW Frauen.





Enttäuschend dagegen unser Abschneiden bei den **Männern LGW**. Wie schon 2004 und 2006 holte sich wieder Madecki (DLI) den Titel, seine Zeit war 6:13,7. U.Daxböck und D.Fischer kamen mit etwa 20 Sek. Verspätung als 11. und 12. ins Ziel, weitere 4 Sek. dahinter platzierte sich Ch. Schwarzl. Aber immerhin beendeten sie ihr Rennen, was **P.Sommeregger** und **A.Kratzer** aus unterschiedlichen Gründen nicht schafften. Ersterer hatte technische Probleme mit dem Ergometer, letzterer mit seiner Gesundheit.

Unser einziger Starter bei den **Männern, A.Ruthner (6:15,3)**, wurde 5. In Anbetracht seiner erst kurzen Aufbauphase seit seinem Comeback lag diese Leistung im Bereich der Erwartungen.

Keine Starter hatte die LIA in den Bewerbungen: LW Junioren, LW Frauen, Masters Frauen.



TEAM-BEWERBE

SchülerInnen

5. S.Sladky, N.Jakubowski, Ch.Stettner, K.Gartner (2:07,6)

Juniorinnen

3. S.Borzacchini, N.Zwillink, D.Karunaratne, R.Karunaratne (4:00,8)

Männer:

3. A.Ruthner, M.Stichauner, D.Fischer, Ch.Schwarzl (3:09,3)

Männer Masters A:

1. R.Böckle, J.Moderson, M.Stangl, S.Größ (3:37,5)

Der siegreiche Verein in der Gesamtwertung erhielt einen Sachpreis, Spitzensport- und Masterswertung waren heuer nicht ausgeschrieben.

Die genauen Resultate sind auf „rudern.at“ nachzulesen.

Die folgende Zusammenstellung enthält die Siegerzeiten der Einzelbewerbe (falls ein ausländischer Teilnehmer Sieger war, dann ist die beste österreichische Zeit genannt) der letzten 8 Jahre sowie die gültigen Österr. Rekorde. Die jeweils besten Zeiten dieses Zeitraums sind fett gedruckt.

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Ö.Rekord
Schüler	3:31,7	3:30,5	3:28,7	3:19,3	3:19,2	3:29,9	3:25,6	3:24,6	3:15,5	3:15,5
Schülerinnen	3:46,2	3:45,2	3:50,5	3:42,0	3:48,0	3:50,8	3:40,9	3:52,4	3:43,2	3:40,9
Juniorinnen A	7:26,7	7:27,1	7:26,3	7:21,4	7:22,1	7:33,6	7:28,2	7:22,7	7:20,1	6:59,7
Juniorinnen B	8:00,0	7:33,0	7:37,1	7:22,3	7:39,8	7:41,4	7:38,2	7:25,0	7:22,5	7:22,3
Juniorinnen LGW				7:54,0	8:07,3	7:53,3	7:44,4	7:44,1	8:32,5	7:44,1
Junioren A	6:35,1	6:26,5	6:16,4	6:13,6	6:23,1	6:15,9	6:26,7	6:18,2	6:11,8	6:11,8
Junioren B	6:47,7	6:38,1	6:38,6	6:37,9	6:31,2	6:21,0	6:43,7	6:31,8	6:36,9	6:21,0
Junioren LGW				6:45,7	6:49,5	6:44,2	6:45,0	6:44,1	6:48,1	6:44,1
Frauen	7:05,9	7:21,6	7:16,3	7:13,0	7:17,2	7:07,1	6:59,1	7:03,7	7:16,3	6:52,7
Frauen LGW	7:15,9	7:14,0	7:12,3	7:09,4	7:11,0	8:07,5	7:23,3	7:20,2	7:18,0	7:05,7
Männer	5:59,5	6:04,3	5:58,6	5:58,3	5:59,7	5:56,5	5:59,7	5:54,6	6:07,3	5:54,6
Männer LGW	6:11,9	6:19,2	6:12,4	6:12,3	6:19,7	6:17,0	6:22,3	6:15,8	6:13,7	6:04,1

UNION 

ZWISCHENSTAND ÖVM 2007

von Raimund Haberl

Vorerst wird ein Überblick über alle zur heurigen ÖVM zählenden Bewerbe gegeben.

VERANSTALTUNG	GRUPPE	WERTUNG
ÖRV-Werbeaktion „Mein Verein gedeiht“ (% Mitgl)	Alle Vereine	% Steigerung des Mitgliederstands 28.2.2006 – 28.2.2007
Indoor – Rudermeisterschaften 27. 01. 2007 in Wien (ÖIM)	Alle Teilnehmer	Vereinswertung
Kleinbootmeisterschaft 1(KLB) 21./22. 04. 2007 Ottensheim	W, LW, M, LM, JW, LJW, JM, LJM	Gesamtwertung der gewerteten Boote
Vienna Rowing Challenge (VRC) 5.5.2007, Wien, Alte Donau	Langstrecke	Mannschaftswertung
Int. Kärntner RR (Klag) 12./13. 05. 2007 KLAGENFURT	Juniorinnen A + B Junioren A + B	Juniorenwertung
Salzburger Sprintregatta (Sbg) 17.5.2007	Alle Teilnehmer	Mannschaftswertung
Bundesschulbewerb (Schul) Landesentscheide oder Finale	Schulrudern – Anfänger	Punkte für alle Vereine pro betreuter Schulmannschaft
Traunsee-RR (Traun) 21. 07. 2006 GMUNDEN	Masters	Masters-Wertung
ÖVMStM Wien (ÖVMSTM) 22./23. 9. 2007 Wien	Alle Rennen	Vereinswertung
Österr. Schülermeisterschaft (ÖSchM) 5./7. 10.2007 OTTENSHEIM	SchW SchM	Schülerwertung
Österr. Juniorenmeisterschaft (ÖJM) 5./7. 10. 2007 OTTENSHEIM	JW-A 4x, JM-A 8+	Pro betreute Mannschaft JW4x=4, JM8+=8 Punkte
Fahrtenabzeichen und Äquatormedaillen (Fa/Äq)	Alle Teilnehmer	Zahl Fahrtenabzeichen 2005 +2x Zahl Äquatormedaillen 2006
Beste Vereinswanderfahrt (Wanderf)	Alle Teilnehmer	Gesamte geruderte km

Der Verein, der die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält den „Ing.Müller-Elblein Wanderpokal“. Daneben erhält der Sieger eine Concept2 Indoor Rower von der Fa.WEBA. Bis zum 6.Platz gibt es weitere Sachpreise: 2 Riemen, 1 Paar Skulls, Nielsen-Kellermann Speed Coach, N-K Stroke Coach, 140,-€ Warengutschein. Unter jenen Vereinen, die zumindest an 8 Bewerben teilgenommen haben und mit einer Mannschaft bei der ÖVMSTM gestartet sind, wird ein Sachpreis verlost.

Nach den ersten beiden Bewerben, den Österr.Indoormeisterschaften und der prozentuellen Mitgliedersteigerung, liegt OTT weit vor RCW und STA. LIA ist derzeit nur an vierter Stelle!

Platz	Klub	ÖIM	%Mitgl	KLB	VRC	Klag	Sbg	Schul	Traun	ÖVMSTM	ÖSchM	ÖJM	Fa/Äq	Wanderf	Ges
1	OTT	22,38	10,18												32,56
2	RCW	0	17,59												17,59
3	STA	7,69	6,94												14,63
4	ALE	4,43	8,80												13,23
5	LIA	8,86	3,24												12,10



TRAININGSLAGER SABAUDIA (ITALIEN) FEBRUAR 2007

von **Stefanie Borzacchini**

Neue Saison und wieder ein Trainingslager. Aber diesmal eines der besonderen Art, wie schon viele Jahre zuvor in Italien, genauer gesagt in Sabaudia. Mit dabei war, wie üblich, die Seniorengruppe mit Alexander Kratzer, Christoph Schwarzl, Uwe Daxböck, Paul Sommeregger, David Fischer, Andreas Ruthner und Raphaela Huttarsch. Heuer waren aber erstmals auch die Junioren Michael Stichauner, Alexander Chernikov, Christian Pühringer und die Juniorin Stefanie Borzacchini mit von der Partie. Sie alle standen unter guter Aufsicht der Trainer Tim Maresch, Bettina Bogner und Kurt Sandhäugl sowie der Verbandstrainer Birgit Neuwirth und Ileana Pavel.



Unser Hotel war direkt am Meer und den See (gespeist von Meerwasser) konnte man zu Fuß in 10 Minuten erreichen. Das Essen war, wie vielen sicher bekannt ist, sehr gut und die Zimmer waren auch groß genug um alle Trainingssachen irgendwie unterzubringen.

In der Früh hieß einmal aufstehen und das große Frühstücksbuffet leer zu räumen, danach ab aufs Wasser und die erste Trainingseinheit absolvieren. Die Trainer hatten Motorboote zur Verfügung und rasten damit den See auf und ab. Endlich das Mittagessen, danach kurze Pause und es ging schon wieder ans Training. Das Abendessen so wie das Mittagessen bestanden aus einem Salatbuffet, einer großen Portion Pasta und danach einem Fleischgericht. Zu guter letzt gab es immer am Abend Eis zur Nachspeise, das von allen regelrecht verschlungen wurde.

An freien Nachmittagen standen Ausflüge nach Rom auf dem Plan oder Vorrat einkaufen, gesunde Sachen natürlich (Schokolade,...)!

Mit dem Wetter hatten wir dieses Jahr nicht so großes Glück, es besuchte uns sogar einmal ein Orkan.

Das Trainingslager war im Großen und Ganzen gut organisiert und alle Sportler kamen wieder gut zu Hause an, außer Raphaela, sie erkrankte am Trainingslager und hatte nicht besonders viel davon.

AN ALLE LIANESINNEN UND LIANESEN

LIA-Vorstand

SPENDENAUFTRUF FÜR DEN ANKAUF EINES C-VIERERS

ALLE UNSERE VORHANDENEN C-VIERER SIND SO ALT UND VERBRAUCHT, DASS SIE BALD NICHT MEHR RUDERFÄHIG SIND!

Dieser Bootstyp wird jedoch dringend für die Schüler und Anfänger Ausbildung sowie allenfalls für Wanderfahrten gebraucht, alle für den Club sehr wichtige Bereiche. Die Anschaffung eines neuen Bootes Gig Art C ist somit unumgänglich, sie wurde vom Vorstand daher bereits beschlossen und das Boot bei der Bootswerft Schellenbacher bestellt.

Für weitere Informationen zum Bootstyp stehen Mag.Wolfgang.Sandhäugl (0664-143 27 43) und Ing.Fritz Altenhuber (0664- 614 75 60) gerne zur Verfügung.

Der Preis für das Boot mit Rudern wird sich auf ca. € 13.000 belaufen. Da dieser Betrag das laufende LIA Sport Budget übermäßig belasten würde, hat sich der Vorstand entschlossen, an alle LIAnesinnen und LIAnesen die Bitte zu richten

BITTE UNTERSTÜTZT EUREN CLUB MIT EINER SPENDE FÜR DEN ANKAUF DIESES NEUEN BOOTES!

Um allfällige Spenden wird auf das LIA Konto gebeten:

ERSTE BANK BLZ.20111 KONTO NR. 31006805993

VERWENDUNGSZWECK „C-VIERER SPENDE“

Friedrich Altenhuber und Wolfgang Sandhäugl betreuen die Spendenlisten, in die man sich eintragen kann.

Mag.M.Huttarsch
Präsident e.h.

Mag.W.Sandhäugl
Vizepräsident e.h.

Univ.Prof.DI Dr.R.Haberl
Ehrenpräsident e.h

Ing.Friedrich Altenhuber
Ehrenpräsident e.h.

LIA BENEFIZ KABARETT 2007

von Raimund Haberl

Bereits zum **14.mal** ging heuer das LIA-Benefiz-Kabarett über die Bühne. Nicht nur Ruderer besuchen unser LIA Kabarett, ganz im Gegenteil, sie sind mittlerweile schon sehr in der Minderzahl, vielmehr kommen unsere Gäste aus allen Bereichen der Gesellschaft.

Größere Gruppen, die uns immer wieder besuchen, waren vom SMZ Ost, von der Rudolfsstiftung, von einigen Ruderklubs, wie z.B. Donauhört, Alemannia, Pirat, Donau Wien, vom ehemaligen Tennisklub Equipe 22, TT Klub Längenfeldgasse, von den Pfarren am Schüttel, Hasenleiten, zu den 12 Aposteln, Mittelschule Polgarstrasse, von der Landesleitung der Sportunion Wien, Familie Steinbichler mit Freunden, vom Österr. Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, von den Wiener Wasserwerken und von der Universität für Bodenkultur Wien, genauso wie viele Verwandte, Bekannte und Freunde aus nah und fern. Der Großteil von ihnen sind schon Stammgäste, aber auch Debütanten durften wir wieder begrüßen. Einige hochrangige Persönlichkeiten ließen sich einen Besuch des LIA Kabarett nicht entgehen, wie der Botschafter der EU in Österreich, DI Jörg Dautlik, MR Dr.Irschik vom Bundeskanzleramt, Paul Fiala, Geschäftsführer der Sportunion Wien, Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer, Professoren der Universität für Bodenkultur und der TU Wien und viele weitere hochrangige Persönlichkeiten. Und natürlich nicht zu vergessen die LIAnesen Ralf Böckle, Kabinettschef des Vizekanzlers und Finanzministers Molterer, und Georg Riha. Wir haben uns aber nicht nur über sie, sondern über jeden einzelnen Besucher sehr gefreut.

Etlche Firmen haben uns durch großzügige Warenspenden unterstützt, wie z.B. Bäckerei STRÖCK, HNUTA Sandwiches, Gärtnerei KALCH, unser Mitglied Fleischhauer Alfred RICHTER und Mag. Arno Aigner. Die Fa. M.SCHNEIDER war für den Transport der Bestuhlung und die Produktion der Programmfolder verantwortlich.

Heuer hatten wir 10 Vorstellungen zwischen 16.Februar und 10.März geplant, darunter eine Firmen-Vorstellungen für M.Schneider. Wegen der großen Nachfrage mussten wir noch eine zusätzliche (also eine 11.) Vorstellung einschieben.

Hedi Haberl war für das abwechslungsreiche Programm unter dem Motto „**Tierisch**“ verantwortlich. Dabei erhielt sie großzügige Unterstützung vom bekannten Kabarettisten Herbert Steinböck, der uns Stücke freundlicherweise unentgeltlich zur Verfügung stellte, genauso wie Heilbutt und Rosen. Peter Uwira hat uns bei den Musikarrangements sehr geholfen.

Die schon **bewährten Darsteller** des LIA Kabarett (außer Rainer Haberl) waren auch heuer wieder mit von der Partie:

Hedi, Veronika und Raimund Haberl, Heidi Haberl-Glantschnig, Werner Jäschke, Gerhard Klein, Hanni Losert, Andrea und Kurt „Sandi“ Sandhäugl.

Am Keyboard: Luise Chladek; Souffleuse/Recorder-Operateurin: Doris Sandhäugl; Bühne: Roland Meidl, Franz Nitsche; Licht/Ton: Wolfgang Lahodny/Dieter Boyer; Abendkassa: Heidi Jäschke.

Der Abend begann wie immer mit einem **Auftrittslied** und der

traditionellen Begrüßung durch Raimund, in der er auf viele Gäste einzeln einging und mit einigen Stories aus dem umfangreichen Beziehungsgeflecht zwischen Mensch und Tier das Publikum auf den tierischen Abend einstimmte. Dieser bestand aus 2 Teilen gefüllt mit Sketches und Gesangsnummern.

In dem rund 2-stündigen Programm konnten unsere durchwegs begeisterten Gäste die LIA Kabarettisten in den verschiedensten Rollen und tierischen Verkleidungen erleben.

Das **Schlusslied** wurde wieder von allen gesungen..



Hier einige Bilder aus unserem Programm:



Wegen des nicht enden wollenden Applauses präsentierten sich Raimund und Sandi zum großen Gaudium der Gäste als **Zugabe** als „Tauben“ und beendeten damit das Programm.



Das Buffet wurde diesmal zur Gänze von der LIA selber betrieben. Unter der Leitung von Daniela Huttarsch gab es ein äußerst einladend und appetitlich hergerichtetes kaltes Buffet (HNUTA Sandwiches, belegte und Aufstrich-Brote, Grammelschmalz-Brote, Käse- und Tapasteller, Schweizer Wurstsalat, Krabbencocktail, Brot, Gebäck und Mehlspeisen von STRÖCK) aber auch warme Speisen (Cevapcici, Würstel und pikanten Puteneintopf). Neben einem Zelt (ausgeliehen von Donau Wien, genauso wie die Heurigengarnituren im Zelt und im Barraum) mit Heizung auf der Terrasse sorgten auch liebevoll hergerichtete Blumendekorationen von der Gärtnerei KALCH im Barraum und im Eingangsbereich für ein gemütliches und zum Verweilen anregendes Ambiente. Und wie schon im Vorjahr stellten sich wieder eine große Anzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern zur Verfügung, die mit großem Engagement für einen professionellen und von vielen Gästen hoch gelobten Buffetbetrieb sorgten:



Arno Aigner, Roman Arndorfer, Rosi Boyer, Wendy Braumüller, Hedi und Raimund Haberl, Maria und Otto Hajek, Daniela, Marlies und Martin Huttarsch, Evi Kratzer, Bigi Mahlknecht, Robert Mosek, Kurt Palmberger. Sogar einige nicht LIA Mitglieder, Silvia Haider-Maurer, Elfi Kurnik, Christa Mosek, Gabi Uhor und Yumi Zlabinger halfen kräftig mit. Auch ihnen gebührt der gesamte Applaus, über den sich die Schauspieler freuen durften, darüber hinaus aber auch großer Dank und Anerkennung der LIA.

Das 14. LIA Benefizkabarett wurde von unseren etwa 1.150 Besuchern wieder begeistert akklamiert, dem Kabarettteam unter Hedi Haberl hat es trotz aller Mühe viel Spaß gemacht. Ungeachtet aller positiven Seiten des LIA Kabarett verbleibt für den Verfasser dieses Beitrages ein negativer Beigeschmack, nämlich das relativ geringe Interesse der LIA Mitglieder selber. Sie hätten nicht einmal eine einzige Vorstellung gefüllt. Gerade einmal etwa 70, also etwas mehr als 1/3 aller Mitglieder, kamen, ihnen sei besonders gedankt.



144. LIA – JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

23.3.2007

von Raimund Haberl

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung kann bei der Schriftführerin Heidi Haberl-Glantschnig oder unter office@lia.at angefordert werden.

An der 144. Hauptversammlung nahmen knapp 50 ausübende und unterstützende sowie jugendliche Mitglieder teil. Nach der **Begrüßung** aller Anwesenden, u.a. der Ehrenpräsidenten F.Altenhuber und R.Haberl sowie des Ehrenmitglieds G.Faderbauer, durch Präsident M. Huttarsch wurden die Stimmberechtigten festgestellt und das Protokoll der 143. Vollversammlung genehmigt.

Im **Bericht des Präsidenten** erinnerte M. Huttarsch an die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2006 und hob sowohl die sportlichen Erfolge (aber auch die sportlichen Probleme) als auch die gesellschaftlichen Ereignisse, welche einen „lebendigen“ Club ausmachen, vor allem aber das erfolgreiche LIA Kabarett mit Hedi Haberl an der Spitze hervor. Er erwähnte die erfolgreiche Ausrichtung der Indoormeisterschaften und dankte allen, die dazu beigetragen hatten. Ebenso wies er auf das Achterfest mit 9 Booten hin, das Alt und Jung zu sportlichem Wettkampf sowie zu gemütlichem Zusammensein einlud. Der Sponsorwettbewerb fand 2006 zum 2. Mal statt. Sieger wurde M.Huttarsch. Alle 5 Teilnehmer verzichteten auf ihren Vermittlungsbonus sowie auf den Erlas des Mitgliedsbeitrages. Nach der Steigerung der Teilnehmer von 1 auf 5 von 2005 auf 2006 wünschte sich unser Präsident eine Fortsetzung dieses positiven Trends.

Vizepräsident K.Sandhäugl gab den **Bericht des Oberbootmannes**, weil R.Arndorfer beruflich verhindert war. Zuallererst dankte er ihm für seinen Einsatz trotz aller Zeitprobleme. Er sprach über ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen.

Die Siegstatistik fiel 2006 gegenüber 2005 deutlich schlechter aus:

Schüler	11 (+3)
Junioren	47 (-26)
Senioren	21 (-25)
Masters	20 (-62)
GESAMT	99 (-110)

Das Fehlen von Lambing, Gaube, Springer und das „leiser Treten“ von R. Haberl machten sich hier stark bemerkbar.

Insgesamt nahm die LIA an 35 Ruderregatten teil, dabei trugen sich 30 Männer und 23 Frauen in die Siegerliste ein. Wir konnten 5 Titel bei der ÖM (1 M, 1ML, 3 JW) und die Siege bei ÖVMStM und ÖVM erringen. Daneben holten St.Borzacchini und Ch.Pühringer die Plätze 2 und 3 in der Einzelwertung beim Pfanner Cup sowie die Sch und JunB den 2. Platz beim Ing. Otto Philipp-Cup.

International stand im Vorjahr ein Sieg bei der Europa Universiade von Michael Hinterleitner im 2x zu Buche, während Uwe Daxböck, Paul Sommeregger mit ihrem 19.Platz bei der WM in Eton im Lgw 4- eher enttäuschten. Erfreulich das Ergebnis bei der U23-WM in Hazewinkel: Alexander Kratzer 10.Plz im Lgw 2x und David Fischer 7.Plz im Lgw 4x. Beim Coupe de la Jeunesse erreichten J.Ellmayer, Y.Strohmaier und St.Borzacchini in Rgm. mit PIR die Plätze 6 und 7.

Insgesamt hält die LIA nun bei 3.994 Siegen und ist damit bei weitem der erfolgreichste Ruderverein Österreichs. Diese Überlegenheit kommt auch bei den Meistertiteln zum Ausdruck. Die von F.Altenhuber erstellte Übersicht sieht die LIA mit 201 Titeln klar vor WIL mit 143 und PIR mit 125.

Das Schulrudern gestaltete sich wie erwartet schwierig. Das Problem lag weniger in der Rekrutierung als in der kontinuierlichen Betreuung. Neue Mitglieder kommen eher über Internetauftritt als vom Schulrudern.

Die Fitness- und MastersruderInnen wurden für ihren Einsatz im Zusammenhang mit der ÖVM erwähnt und bedankt.

Die vielen Austritte (vor allem beim Übergang von der Junioren zur allgemeinen Klasse) wurden angesprochen. 2006 brachte etwa 15 Austritte, denen aber etwa 25 Eintritte gegenüber standen (u.a. 1 Schülerin, 4 Schüler), was immer noch eine positive Bilanz ergab. K.Sandhäugl berichtete über eine Fragebogenuntersuchung (durchgeführt von ihm und Mi.Ruthner), die diesen Austritten auf den Grund gehen sollte. Fast 60 ausgefüllte Fragebögen sind zurückgekommen. Ein Ergebnis war, dass vielen der Mitgliedsbeitrag zu hoch ist.

P.Preiss stellte die Frage, warum wir so viele Mitglieder verlieren, wieso also andere Vereine attraktiver als die LIA sind. Er meinte, dass es keine Strategie gibt. M.Huttarsch sah es als ein Problem, dass wir für Senioren keinen anerkannten Betreuer haben.

R.Haberl gab Beispiele von ehemaligen Leistungsträgern (z.B. N.Lambing, Mi.Hinterleitner, C.Springer, J.Ellmayer, O.Puhm), die ganz und gar nicht wegen mangelnder Attraktivität von der LIA weggegangen sind, sondern aus rein persönlichen Gründen.

P.Preiss stellte fest, dass die vielen Geldmittel, die ins Haus gesteckt werden, doch eher in den Sport investiert gehören. Diese provokative, offenbar nicht ernst gemeinte Aussage, rief bei anderen Mitgliedern, wie z.B. A.Altenhuber und R.Haberl, starken Widerspruch hervor, da es doch bekannter Maßen schon lange das erklärte Ziel der LIA ist, durch entsprechende Investitionen ins Clubhaus den Club attraktiver für Mitglieder zu machen. Es folgte eine lange Diskussion über die zukünftige Entwicklung des Clubs. M. Ruthner meinte, dass wir trotz aller Schwierigkeiten auf einem guten Weg sind.

Fahrt Alte Donau M.Knopf war berufsbedingt verhindert. Er kümmert sich engagiert um das 10er Block- Rudern. Aufruf auch an andere Mitglieder, ihn zu unterstützen.

Fahrt Strom E.Chowanetz berichtet über 5 Sternfahrten und Fahrten nach Grado und auf verschiedenste österreichische Seen und Flüsse. Die Verbandswanderfahrt wurde durch L.Zotti organisiert. Im Gesamtergebnis der Sternfahrten landet LIA im Mittelfeld. Für 2007 ist die Beschickung der Voga Longa geplant, eine Pfingstwanderfahrt, eine Schlachtenbummlerfahrt zur Regatta nach Gmunden etc. Anmeldungen sind an E.Chowanetz zu richten.

Zum Schluss bedankte sich K.Sandhäugl bei alle Trainern, Betreuern und Organisatoren, die 2006 tätig waren:

Maria Meidl, Roman Arndorfer, Martin Knopf, Michaela Maderthaler, Tim Maresch, Bettina Bogner, Michael Ruthner, Wolfgang Lahodny, Michael Stangl, Roland Meidl, Raimund Haberl, Ileana Pavel, Birgit Neuwirth

EHRUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MEISTER

Die Ehrungen wurden durch M.Huttarsch durchgeführt. Ehrenpreise für die km Preis Träger und LIA Champion wurden überreicht. Fahrtenabzeichen werden nachgereicht.

Nina	Markovic	JW A 2-, JW A 4x, JW A 4-	Uwe	Daxböck	M4-, LM 4x, ÖVStMM
Jacqueline	Ellmauer	JW A 2-, JW A 4x, JW A 4-, ÖVStMM	Paul	Sommeregger	M4-, LM 4x, ÖVStMM
Yvonne	Strohmaier	JW A 4x, JW A 4-, ÖVStMM	Andreas	Ruthner	M4-, ÖVStMM
Ranalie	Karunaratne	JW A 4-	Michael	Hinterleitner	M4-, ÖVStMM
Stefanie	Borzaccini	JW A 4x, ÖVStMM	Alexander	Kratzer	LM 4x, ÖVStMM
Heidi	Haberl	ÖVStMM	Christoph	Schwarzl	LM 4x, ÖVStMM
Elisabeth	Meidl	ÖVStMM	Paul	Glantschnig	ÖVStMM
Bettina	Bogner	ÖVStMM	Harald	Faderbauer	ÖVStMM
Tina	Reisskopf	ÖVStMM	David	Fischer	ÖVStMM
			Matthias	Glantschnig	ÖVStMM
			Gernot	Faderbauer	ÖVStMM
			Christian	Garhöfer	ÖVStMM
			Raimund	Haberl	ÖVStMM

Km-Preise:

Gesamtsiegerin	Stefanie BORZACCHINI	3.223 km
Allgemeine Klasse	Alexander KRATZER	3.215 km
Schüler	Sandra SLADKY	1.034 km
Breitensport	Ernst CHOWANETZ	2.399 km

LIA Champion 2006 wurde Stefanie Borzacchini mit 23 Siegen.

Fahrtenabzeichen machten

I.Kohler (zum 1.x), G.Faderbauer (3.x), I.Zotti (4.x), W.Jäschke (5.x), F.Altenhuber (8.x), S.Steinbichler (14.x), L.Zotti (16.x), B.Szendey (25.x), E.Chowanetz (38.x – 2. in Ö).

BALLOTAGE, ERNENNUNG VON BOOTSMÄNNERN UND FAHRKUNDIGEN MITGLIEDERN

Zur Ballotage waren folgende Mitglieder geladen:

Tobias ACKERMANN, Rosa BOYER, Christian DEWALD, Konrad KRUSCHKE, Julia LISCHKA, Jörg MODERSOHN, Birke MÖLLER, Tina REISKOPF, Robert ZILLBAUER

Außer Krusche und Reiskopf, die weder anwesend noch entschuldigt waren, wurden alle Genannten ballotiert und damit zu ausübenden Mitgliedern. Diese beiden wurden wegen Abwesenheit zurückgestellt.

Bootsmänner und fahrkundige Mitglieder wurden diesmal nicht ernannt.

FINANZBERICHT

M.Huttarsch erläuterte den **Finanzbericht 2006**. Es standen Einnahmen von etwa € 170.000 Ausgaben von etwa € 123.000 gegenüber. Dieser Überhang wurde durch Zweck gebundene Förderungen für den Hausumbau sowie durch den allgemein sparsamen Umgang mit den Mitteln ermöglicht.

G.Faderbauer lobte (auch in Vertretung seines Kollegen

A.Altenhuber) die wirtschaftliche und sparsame Führung des Vereins ganz allgemein und insbesondere die Gewissenhaftigkeit der Kassiere im Umgang mit den LIA Finanzen, worauf die **Entlastung der Kassiere und des scheidenden Vorstandes** per Akklamation erfolgte. Präsident M.Huttarsch bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, und generell bei allen, die bereit sind, ehrenamtlich für die LIA zu arbeiten.

WAHL DES VORSTANDES 2007

Unter der Leitung von Ehrenpräsident F. Altenhuber wurde danach der Wahlvorschlag präsentiert und der neue Vorstand per Akklamation einstimmig gewählt.

VORSTAND DES ERSTEN WIENER RUDERCLUBS LIA - 2007			
Präsident	Mag.Martin HUTTARSCH	Stromfahrwart	Ernst CHOWANETZ
Vizepräsident	Mag.Kurt SANDHÄUGL	Jugendwart	unbesetzt
Vizepräsident	Günter HAMMERMÜLLER	Zeugwart	Wolfgang LAHODNY
Schriftführerin	MMag. Heidi HABERL-GLANTSCHNIG	Hauswart	Otto HAJEK
1. Kassier	Ing. Dieter BOYER	Beisitzer	DI Hans BOJER
2. Kassier	Hedi HABERL		
Oberbootsmann	Ing. Roman ARNDORFER		
Fahrwart Alte Donau	Martin KNOPF	Aktivenvertreter	unbesetzt

Der wiedergewählte Präsident M. Huttarsch bedankte sich für das Vertrauen und versprach, weiterhin das Beste für die LIA zu geben.

WAHL DER RECHNUNGSPRÜFER

M.Huttarsch bedankte sich bei den beiden Rechnungsprüfern Mag. A.Altenhuber und Dkfm. Günter Faderbauer. Beide stellten

sich dankenswerter Weise wieder in dieser Funktion zur Verfügung und wurden auch per Akklamation wieder gewählt.

SPORTPROGRAMM 2007

K.Sandhäugl präsentierte das von R.Arndorfer schon bei der Bootsmännerversammlung am 26.1.2007 angenommene rudersportliche Programm für die Saison 2007. Das LIA-Sportprogramm ist am Ende dieses Berichtes zu finden.

INVESTITIONEN IN DEN BOOTSPARK

Die diesbezüglichen Aktivitäten sind im Beitrag „LIA Sportprogramm 2007“ enthalten.

Der bei der heurigen Stammitgliederversammlung beschlossene Ankauf eines C-Vierers für die Schülersausbildung wurde von der JHV abgesegnet. Das Boot wurde bereits bei Schellenbacher bestellt, die Lieferung wird mit Ende Mai erwartet. In einem Brief des Clubs wird um Spenden für diese Ausgabe gebeten, um das laufende Budget möglichst wenig zu belasten.

Im Zuge dieses Punktes wurde auf den schlechten Zustand (bezüglich Sauberkeit und Zustand der Geräte) der Kraftsporthalle hingewiesen. Es sollte überlegt werden, wie man die Kraftkammer besser in Ordnung halten kann. Ein Papierspender sollte angebracht werden (Vorschlag von M.Stichauner). Geräte gehören teilweise saniert. O.Hajek meinte, dass Zeugwart W.Lahodny einen Unterstützer braucht, der für die Ordnung der Kraftkammer zuständig ist.

PRÄSENTATION DER BEREITS DURCHFÜHRTEN BZW. GEPLANTEN INVESTITIONEN IM CLUBHAUS

Wir haben in den letzten Monaten namhafte Förderbeträge, Zweck gebunden für das Haus, erhalten. Diese sollen für die Erneuerung der Heizung und der Bootsauflagen in der alten Bootshalle sowie für die Verlegung der Duschen in den 3.Stock verwendet werden. Dafür liegt ein genauer Finanzplan vor, den G.Faderbauer als Rechnungsprüfer gerne zur Verfügung gestellt bekommen würde. H.Bojer berichtete über die Details, die Erneuerung der Heizung hat begonnen, man kann wieder provisorisch heizen. Die Duschen im Garderobe-Bereich werden in den nächsten 3 - 4 Wochen fertig.

M.Huttarsch dankte dem Ressort Bau, das sind die Architekten H.Bojer, D.Losert und P.Preiss, sowie O.Hajek, G.Hammermüller und H.Kuttelwascher für Ihren Einsatz.

Betreffend die Pergola hinten, für die es schon eine Baugenehmigung gibt, wird noch über ihre Notwendigkeit nachgedacht.

Das nächste Projekt betrifft die Clubräume im 1.Stock, den Kantinenbereich und die Wohnung. P.Preiss berichtete über die dazu laufenden Planungen zur Neugestaltung. Diese soll vielfältige Möglichkeiten (z.B. Kabarett, Informationsveranstaltungen etc) eröffnen. U.a. soll das Mobiliar erneuert und insgesamt eine zeitgemäße Optik ins traditionelle Umfeld gebracht werden. Für dieses Projekt werden vor allem Eigenmittel der LIA (Kabarett) aufgewendet werden. P.Preiss soll fertiges Projekt vor Beginn der Umbauarbeiten noch einmal präsentieren.

Abschließend wurde der Antrag von M.Huttarsch auf Zweck entsprechend Ausgabe der Subventionen mit einer Gegenstimme angenommen.

BUDGET 2007

Das Budget für 2007 sieht Ausgaben von etwa € 266.000 und Einnahmen von € 184.000 vor, wobei sich der Abgang 2007 mit dem Überschuss aus dem Jahre 2006 (siehe oben) sowie weiterer bereits zugesagter Förderungen ausgleicht.

Das Budget 2007 wurde in der vorgeschlagenen Form einstimmig beschlossen.

ANTRAG DES VORSTANDES AUF ALLGEMEINES RAUCHVERBOT IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES CLUBS

M.Huttarsch erklärte den Antrag für generelles Rauchverbot in den Clubräumen der LIA. Als wesentlichen Grund dafür nannte er den Schutz der Gesundheit der Sportler (bekanntlich ist auch das Passivrauchen sehr schädlich). Obwohl beim Kabarett noch kein Rauchverbot herrschte, haben doch alle Raucher das Zelt auf der Terrasse benutzt. A.Altner fand diesen Antrag als einen Traditionsbruch. R. Taus war vehement gegen derartige Verbote im Club, ein Ersuchen um Nichtrauchen würde genügen. L.Zotti

sprach sich stark für diesen Antrag aus. Es folgte eine heftige Diskussion, in der doch ein klarer Trend für das Verbot zu erkennen war. Es mangelte auch nicht an ironischen Beiträgen, so schlug B.Priess die Einführung eines „Rauchwerts“ vor.

Schließlich wurde das Rauchverbot mit 4 Gegen- und 5 erhaltenen Stimmen beschlossen.

Anträge von Mitgliedern sind nicht eingelangt.

ALLFÄLLIGES

G. Hammermüller berichtete über die Club-Strategie bezüglich der seit dem Abgang der Familie Ulrich unbesetzten Kantine. Neue Kantineure werden gesucht. 100 Kandidaten haben sich gemeldet und beworben. Die LIA will einen guten Geist im Club. Die Leute, die sich beworben haben, zeigten großes Interesse an

der Kantine. Die LIA sucht jemand, der hier wohnt und sehr kompetent die Kantine bewirtschaftet. Nur so kann das Clubleben wieder intensiviert werden. Das Angebot der LIA stimmt nicht unbedingt mit den Erwartungen der Bewerber (Fixeinkommen) überein. Ein Paar ist ev. mit Anfang April in Aussicht.

Da keine weiteren allfälligen Punkte mehr aufgeworfen wurden, beendete Präsident M.Huttarsch die 144. LIA Jahreshauptversammlung nach fast 4 Stunden Dauer mit dem traditionellen

„VIVAT, CRESCAT, FLOREAT - LIA FOREVER“.

LIA – SPORTPROGRAMM 2007

von Roman Arndorfer

Der Sportbetrieb in der LIA wird vom Ressort Sport geleitet und ist folgendermaßen organisiert:

Spitzensport: verantwortlich: R.Arndorfer; Betreuer: I.Pavel (ÖRV), B.Neuwirth (ÖRV)
 JuniorInnen: verantwortlich: K.Sandhäugl; Betreuer: M.Meidl, T.Maresch
 SchülerInnen: Betreuer: M.Meidl, V.Floch, Th.Peter, M.Knopf
 Masters/Fitness: M.Maderthaler, R.Haberl, M.Knopf
 Strom: E.Chowanetz

Für den sehr wichtigen Bereich Schulrudern wird noch ein Verantwortlicher dringend gesucht.

Die generellen Ziele für 2007 sind: Verbesserung der leistungssportlichen Bilanz, Förderung des Breitensports, Verbesserung des Bootsparks (vor allem durch Renovieren und Reparieren).

So soll ein neuer C-Vierer für die SchülerInnen-Ausbildung bei der Bootswerft Schellenbacher angeschafft werden, ebenso wie dringend benötigte Ruder. Weiters soll das Ersetzen der kaputten Ruderschuhe fortgesetzt werden. Der Doppelzweier Sportunion soll im Herbst renoviert werden.

Derzeitige Aktive:Schülerinnen:

N.Jakubovsky, S.Sladky, L.Loibl

Schüler:

Christoph Stettner, Daniel Waldnberger, Konstantin Gartner, Adrian Kempf

Juniorinnen:

Ranalie Karunaratne (A), Yvonne Strohmaier (A), Stefanie Borzacchini (A), Nora Zwillink (B), Dinalie Karunaratne (B), Lisa Lange (A), Katja Berndorfer (B) Hobby, Julia Weinberger (B) Hobby

Junioren:

Michael Stichauner (A), Alexander Chernikov (A), Christian Pühringer(B), Hannes Kohlmann(A), Tobias Gellner (A), Johannes Siegmund (A), Manuel Parg (B), Thomas Schweinhammer (B)

Seniorinnen:

R.Huttarsch, E.Meidl

Senioren: A.Ruthner (A), U.Daxböck (A-Lgw), P.Sommeregger (A-Lgw), D.Fischer (B-Lgw), A.Kratzer (B-Lgw), Ch.Schwarzl (B-Lgw)

Nationale Ziele für 2007:SchM.W:

Unter die besten 3 bei ÖSchM durch Sandra Sladky im 1er >10 Siege der SchülerInnen im Jahr 2007

Je ein 4er bei der ÖSchM bei Schüler und Schülerinnen

JM.W:

4 – 5 Siege bei der ÖJM

>50 Siege der JuniorInnen im Jahr 2007

SenMW:

3 - 4 Siege bei der ÖStM

Sieg im 8er bei ÖStM

Sieg bei ÖVStM

Frauen am Start bei ÖStM

Masters und Fitness:

Regelmäßiges gemeinsames Training (ÖStM 8er/ ÖVStM)

Hohe Beteiligung an Bewerbe für ÖVM

Für die regelmäßige Betreuung dieser Leistungsgruppe hat R.Arndorfer vor, einen Stab von 10 Personen zusammenzustellen, die über die Saison hinweg jeweils etwa 6 Termine übernehmen sollen. Einige haben sich schon dafür bereit erklärt, weitere werden noch gesucht, bei Bereitschaft bitte bei R.Arndorfer melden.

Internationale Ziele für 2007:JM.W:

JWM – Peking / CHN

Coupe de la Jeunesse / Varese / ITA

Kleinboottest

Gute Resultate bei den Auslandsregatten München und Bled Auf Grund guter Leistungen bei Stufentests und Wettkampftests am Ruderergometer und o.a. Bewerbe für Projektboote anbieten Weiterer Aufbau von Stefanie Borzacchini und Christian Pühringer für JWM 2008

SenBM.W:

U23-WM Strathclyde / SCO

Kleinboottest

Gute Resultate bei den Intern. Regatten Essen, Bled und Ottensheim

2 Athleten im Finale der U23 WM

SenAM.W:

WM München / GER

EM Poznan / POL

Kleinboottest

Gute Resultate bei den Regatten in Essen, Ottensheim und Luzern

Qualifikation von 2 Athleten in Luzern für die WM

2 Athleten errudern bei der WM Quotenplätze für OS 2008

Internationale Ziele für 2007 am Beispiel einiger Aktiver:Stefanie Borzacchini:

Im 8 köpfigen Kader für 2x und 4x für Jun WM

Michael Stichauner & Alexander Chernikov:

Rudern gemeinsam im 2- mit Ziel JunWM

Staatsbürgerschaft von Chernikov jetzt endlich vorhanden.

Körperlich sehr gute Werte, an der Umsetzung im Boot wird gearbeitet

Raphaella Huttarsch:

Hat den Frauenbewerb bei der Indoormeisterschaft gewonnen.

Eventuell 2x oder 4x, hängt von Kleinboottest ab

Alexander Kratzer:

Rudert mit Roman Reiter im Lgw 2x

David Fischer

Im Kader zur Bildung eines Lgw 4x

Christoph Schwarzl

Abhängig vom Kleinboottest noch für Lgw 4x oder Lgw 2- in

Hinblick auf Lgw 8+ 2008

Andreas Ruthner

Projekt M 4x mit Hinterleitner, Lambing, Pfaller, Ausserwöger

Uwe Daxböck & Paul Sommeregger

Problem zur Bildung eines Lgw 4- da zu wenig starke Athleten vorhanden.

Weitere Vorgehensweise nach Kleinboottest.

WICHTIGER HINWEIS

Zu Beginn der Rudersaison seien alle, die die Alte Donau berudern, an die geltende Fahrordnung der Alten Donau erinnert. Eine Nichtbeachtung gilt als grob fahrlässiges Verhalten. Laut Hausordnung §13.1 hat bei Schäden, die durch grob fahrlässiges Verhalten entstehen, der/die Verantwortliche bzw. Schädiger den vollen Schadenersatz zu leisten. Bei Mannschaften haftet die gesamte Mannschaft zu ungeteilter Hand.

Also bitte immer auf der richtigen Seite fahren!!!!!!

GARDEROBE - KÄSTEN

von Friedrich Altenhuber

Für die LIA Mitglieder stehen noch G-Kästen zur Verfügung. Alle Aktiven werden ersucht, sich einen solchen anzueignen. Insgesamt gibt es 76 G-Kästen in der Männer- und 44 in der Frauengarderobe. Die zweckentfremdende Benützung der Duschen und der Sauna als Garderobe ist zu vermeiden.

Ein G-Kasten kann wie folgt erworben oder gemietet werden:

EINMALZAHLUNG

Das Mitglied zahlt 120,- Euro und wird damit so lange Besitzer(in) des G-Kastens, als er/sie Mitglied der LIA ist.

MIETE - JÄHRLICHE ZAHLUNG

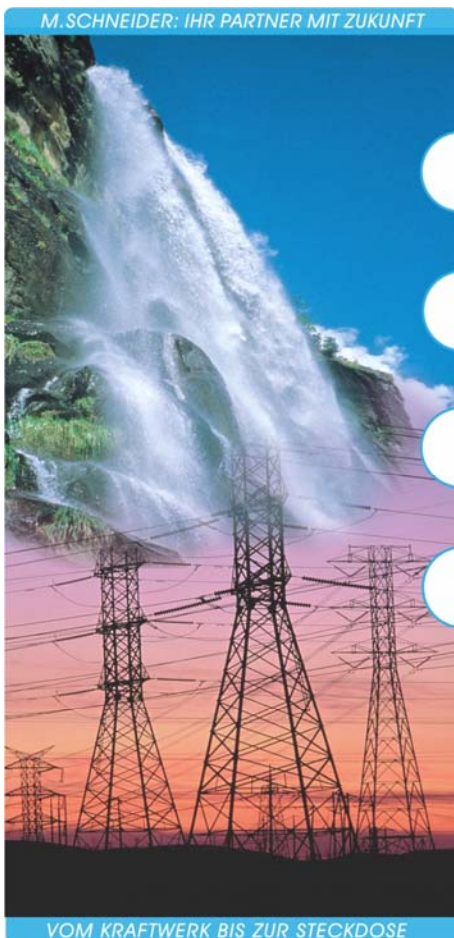
Das Mitglied zahlt jährlich 15,- Euro Miete für den G-Kasten, und kann ihn so lange behalten, als er/sie Mitglied der LIA ist. Eine Ratenzahlung dieser Jahresgebühr ist nicht möglich.

Der Vorstand ersucht, die G-Kästen möglichst durch Einmalzahlung zu erwerben, damit die Vorfinanzierung für die Errichtung der G-Kästen rasch zurückfließt und sich die Verwaltung vereinfacht.

Wer einen G-Kasten wünscht, möge sich bitte an Wolfgang Lahodny wenden (Tel: 0664/5818449).

ERGÄNZENDER HINWEIS:

Laut Hausordnung § 8 können in der Garderobe frei herumliegende Sachen eingesammelt werden und gegen Bezahlung eines Betrages (z.B. für die Reinigung) wieder ausgefolgt werden. Dies gilt insbesondere für Gegenstände, die normalerweise nicht in eine Garderobe gehören. Eine allgemeine Räumung wird im Voraus angekündigt.



Sicherungs-Systeme

Elektro - Anlagenbau

Freileitungsbau, Kabellegungen

EDV - Verkabelungssysteme

m.schneider



1160 Wien, Lienfeldergasse 31/33, Tel. 486 16 74 21

LIA – WANDERFAHRTENPROGRAMM 2007

von Dr. Lutz Zotti

FREITAG, 27. – SONNTAG, 29. APRIL 1. STERNFAHRT WALLSEE, LIA-WANDERFAHRT YBBS

Fahrtleiter: Ernst Chowanetz, Transportleiter: Ing. Nik Nemeskéri
 Bootsladen am Freitag, 27. April um 15:00 Uhr bei LIA, danach bei NOR, Übernachtung in Ottensheim.
 Samstag 28. April Sternfahrt Ottensheim – Linz – Wallsee 50 km, 2 Schleusen, Ende 16:00, Übernachtung in Wallsee.
 Sonntag 29. April Wanderfahrt durch den Strudengau nach Ybbs 34 km, Fließstrecke, Nachmittag Rückfahrt und Abladen.

SAMSTAG, 12. MAI 2. STERNFAHRT DONAUHORT

Fahrtleiter: Ernst Chowanetz
 8:00 NOR, möglichst weit Richtung Tulln oder Freudenau, Ende 16:00.

CHRISTI HIMMELFAHRT

Wanderfahrt der Gruppe "Donnerstagsauna" auf der Sile und in der Lagune Venedig. Fahrtleiter: Dieter Losert. Transportleiter: Günter Hammermüller. Günter verfügt über einen großen privaten Bootsanhänger, mit dem er alle Boote sowohl für die Sile-Fahrt, als auch für die LIA – Pfingstfahrt nach Italien mitnehmen wird. Vorteil: Die Transportkosten und das –risiko verteilen sich auf zwei Ruderergruppen. Nachteil: Vom 16. – 28. Mai gibt es bei den Normannen kaum LIA-Boote.

DONNERSTAG, 24. – DIENSTAG, 29. MAI LIA-WANDERFAHRT VOGALONGA UND**LAGUNE VENEDIG**

Fahrtleiter: Dr. Lutz Zotti Transportleiter: Günter Hammermüller. Bootsladen entfällt (siehe oben).
 Donnerstag, 24. Mai Nachmittag Anreise mit PKWs zum Lido.
 Freitag, 25. Mai Wanderfahrt in der Lagune, ev. Überstellung der Boote von Punta Sabbioni zum RC Diadora auf dem Lido.
 Samstag, 26. Mai Wanderfahrt RC Diadora – Richtung Chioggia.
 Pfingstsonntag, 27. Mai 7:30 Ablegen von RC Diadora, 9:00 Start der Vogalonga beim Markusplatz, Rudern über Arsenal, Burano, Murano, Canal Grande ca. 32 km zum Ziel bei der Kirche Santa Maria della Salute. Danach zurück zum Lido.
 Pfingstmontag, 28. Mai Fahrt auf dem Brentakanal oder auf der Etsch flussabwärts von Verona, Aufladen. Heimfahrt wahlweise am selben oder nächsten Tag.
 Dienstag, 29. Mai Abladen bei LIA und NOR, Termin wird mit Günter Hammermüller abgestimmt.

DONNERSTAG, 7. – SONNTAG, 10. JUNI 2007**LIA-FRONLEICHNAMSWANDERFAHRT AUF ENNS-STAUSEEN**

Fahrtleiter: Otto Mulaczek, der die Fahrt im Detail ausschreiben wird.

SAMSTAG, 16. – SONNTAG, 17. JUNI 3. STERNFAHRT DÜRNSTEIN, LIA - WACHAUFAHRT

Fahrtleiter: Ernst Chowanetz, Transportleiter: Ing. Nik Nemeskéri
 Bootsladen am Donnerstag, 15. Juni bei NOR nach der Abendausfahrt, danach ev. noch bei der LIA.
 Samstag, 16. Juni 9:00 Wegrudern vom Hafen Ybbs zur Ruderunion Dürnstein, 50 km, eine Schleuse, Ende 16:00. Übernachtung in der Wachau.
 Sonntag, 17. Juni Fahrt stromauf über Weißenkirchen nach Spitz, Mittag Landen bei Rollfähre Weißenkirchen, rechtes Ufer, Mittagessen im Winzerstüberl Rührsdorf, danach zurück nach Dürnstein, Abladen am Abend.

SAMSTAG 7. – SONNTAG, 15. JULI 2007 ÖRV-WANDERFAHRT AUF DEM MAIN.

Fahrtleiterin: Inge Diernhofer. Eine Ausschreibung erfolgt im Ruderreport.

SAMSTAG, 14. JULI 4. STERNFAHRT PIRAT

Fahrtleiter: Ernst Chowanetz
 Samstag, 14. Juli 8:00 NOR, möglichst weit Richtung Tulln, zurück zu Pirat, Langenzersdorf, 16:00

FREITAG, 20. – SONNTAG, 22. JULI LIA-SCHLACHTENBUMMLERFAHRT AUF DEN TRAUNSEE

Fahrtleiter: Dr. Lutz Zotti Transportleiter: Ing. Nik Nemeskéri.
 Diese Fahrt wird heuer anstelle der traditionellen Fahrt auf dem Ottensteiner Stausee durchgeführt. Zweck: Coachen unserer Mastersruderer bei der Regatta in Gmunden.
 Freitag, 20. Juli 15:00 Bootsladen bei LIA, danach NOR, Übernachtung am Traunsee.
 Samstag, 21. Juli Besuch der Masters-Regatta in Gmunden, während der Pausen Fahrt vom RC Gmunden zur Stadt Gmunden, zum Traunstein und am Nachmittag nach Ebensee.
 Sonntag, 22. Juli weitere Ausfahrt vom Gmundner RC, am Nachmittag Rückfahrt.

DONNERSTAG, 16. – DONNERSTAG, 23. AUGUST BARKENFAHRT AUF DER WESER

Fahrtleiterin: Gisela Temme (Hansa, Bremen). Die Fahrt ist durch LIA-Mitglieder bereits ausgebucht.

SAMSTAG, 25. AUGUST – SAMSTAG, 1. SEPTEMBER LIA – BONNER RG**GEMEINSCHAFTS-HERRENFAHRT IN DER UCKERMARK (MECKLENBURG, BRANDENBURG)**

Fahrtleiter: Manfred Hohberg und Otmar Nagel, Bonner RG.
 Die Fahrt ist nur den bei Herrn Prof. H.P. Lenz registrierten männlichen LIA-Ruderkameraden zugänglich.

SAMSTAG, 1. SEPTEMBER 5. STERNFAHRT ALEMANNIA

Fahrtleiter: Ein nicht in der Uckermark rudernes Mitglied mit Stromlizenz (Martin Ruthner?)
 Samstag, 1. September 8:00 NOR, möglichst weit Richtung Tulln, zurück zu Alemannia, Korneuburg, 16:00

SAMSTAG, 29. SEPTEMBER

LIA - HERBSTFAHRT KLOSTERNEUBURG – HAINBURG

Fahrtleiter: Ernst Chowanetz, Transportleiter: Ing. Nik Nemeskéri
Samstag, 29. September 9:00 Wegrudern von Normannen, Mittagessen im Uferhaus Orth. Rudern bis Hainburg 54 km
(ev. über Donaukanal + 7 km), 1 Schleuse, Spätnachmittag Autorückfahrt zu NOR und Abladen.

NATIONALFEIERTAG FREITAG, 26. OKTOBER ABRUDERN BEI NORMANNEN

Zu Mittag gemütliches Würsteessen im Normannen-Bootshaus.

Im Falle von Engpässen bei Bootsplätzen bzw. Hotelbetten gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Bei versäumter Anmeldefrist kümmert sich der Nachmeldende um sein Quartier selbst. Angemeldete, die sich später abmelden, tragen allfällige Stornokosten selbst.

Nähere Auskünfte bei Ernst Chowanetz, Telefon: 212 70 98, Handy: 0699 / 887 86 547
und Dr. Lutz Zotti, Telefon: 879 70 11, Handy: 0664 / 132 00 83

ORGANISATION VON WANDERFAHRTEN

von Dr. Lutz Zotti

BEGRIFFE

Wanderrudern ist Wasserwandern in Ruderbooten, soweit es über den täglichen Ruderbetrieb vom Clubhaus und zurück hinausgeht. Leistungssport gehört nicht zum Wanderrudern.

VERANSTALTER

Clubwanderfahrt: Eine vom zuständigen Fahrwart organisierte oder genehmigte Wanderfahrt, die (nach Maßgabe der Bootsplätze) allen Clubmitgliedern zugänglich ist. Bezeichnung: "LIA - Wanderfahrt" oder "Wanderfahrt des Ersten Wiener Ruderclubs LIA".

Gruppenfahrt: Eine von Clubmitgliedern initiierte Wanderfahrt (geschlossene Gesellschaft). Der Fahrtleiter der Gruppe beantragt beim zuständigen Fahrwart die für den Fahrttermin erforderlichen Boote. Gemäß Fahrordnung haben bei der Bootsvergabe Clubwanderfahrten Vorrang vor Gruppenfahrten.

Nehmen an einer Clubwanderfahrt oder Gruppenfahrt auch Nichtmitglieder teil, hat der Fahrtleiter von diesen die Bootsplatzmiete gemäß Gebührenordnung zu kassieren und unaufgefordert an den Kassier abzuführen.

Verbandswanderfahrten, Gemeinschaftsfahrten: Jedem Clubmitglied steht es frei, sich an Wanderfahrten des Ruderverbandes, Regattaverbandes oder bei befreundeten Vereinen zu beteiligen. Es hat sich dort dem jeweiligen Fahrtleiter unterzuordnen.

FAHRTLEITER

Der Fahrtleiter ist der verantwortliche Leiter einer Wanderfahrt und wird vom Vorstand bzw. dem zuständigen Vorstandsmitglied legitimiert. Ohne Nominierung eines Fahrtleiters darf eine Wanderfahrt nicht angetreten werden. Die Verantwortung des Fahrtleiters beginnt bei der Ausfahrt aus dem Bootshaus und endet mit der Rückstellung der gesäuberten Boote ins Bootshaus.

Der Fahrtleiter ist der Sprecher der Wanderfahrtsteilnehmer gegenüber dem Vorstand und der Kommandant der Teilnehmer zu Lande und zu Wasser. Er kann je nach Umfang die Wanderfahrt arbeitsteilig organisieren, z.B.

ORGANISATOR: Ausschreibung, Schriftverkehr, Quartierreservierungen.

KASSENWART: Gemeinschaftskassa, Bezahlung von Sammelrechnungen, Reiseabrechnung.

TRANSPORTLEITER: Durchführung und Verantwortung für den Bootstransport.

MATERIALLEITER: Bootsmaterial, Werkzeug, Reparaturen.

BOOTSABLEUTE

Bootsobmann (Bootsobfrau) ist der alleinverantwortliche Kommandant eines Bootes. In der Verantwortungskette untersteht er dem Fahrtleiter. Er muss fahrkundig sein und auf fließendem Gewässer eine Stromlizenz haben. Ist der Bootsobmann nicht selbst Steuermann, so ist der Steuermann an seine Weisung gebunden. Der Bootsobmann kümmert sich um die vollständige Ausrüstung des eigenen Bootes (Bugleine, Schöpfgeräte, Lenzpumpen). Auf Verlangen des Fahrtleiters soll er von diesem über Mobiltelefon erreichbar sein. Gemäß Fahrordnung darf eine Fahrt nur angetreten werden, wenn der Bootsobmann nominiert ist. Bei Stillschweigen gilt, dass der Hand- oder Fußstewermann Bootsobmann ist, wenn er die Voraussetzung (fahrkundig bzw. Stromlizenz) erfüllt.

Obige Übersicht wurde mit Hilfe des Buches "WANDERRUDERN Fahrtleiter und Wanderruderwart" des Deutschen Ruderverbandes unter Verwendung der dort enthaltenen Begriffe erstellt.

